Wenn zwei „harte Nüsse“ aufeinandertreffen

Den „Glasgow kiss“ gibt es durchaus auch in Deutschland

Sonntag 4. Juli 2021 – **Uslar (wbn). Das Opfer einer tätlichen Auseinandersetzung in Bodenfelde hat mehrere Kopfnüsse - auch „Glasgow kisses“ genannt - vom Angreifer verpasst bekommen.**

Wenn der Alkohol zu Kopfe steigt: in diesem Fall hat der Beschuldigte einen Atemalkoholwert von 2,17 Promille gehabt.

Fortsetzung von Seite 1

Der „Glasgow kiss“ wird in Glasgow (Schottland) bei Kneipen- oder Straßenprügeleien als Angriff eingesetzt. Fast immer freitagabends, wenn die Kneipen rappelvoll sind. Das Ziel ist es, mit der Wucht der Kopfnuss gegen die Stirn, beziehungsweise gegen die Nase, den Gegner in die Bewusstlosigkeit zu befördern.

Nachfolgend die Mitteilung der Polizeiinspektion Northeim:

„Am Samstag, den 3.07.2021 kommt es gegen 04:00 Uhr, in Bodenfelde zu Streitigkeiten zwischen zwei 35-jährigen Bodenfeldern. Im Verlauf der Auseinandersetzung verpasst der Beschuldigte dem ebenfalls männlichen Opfer mehrere "Kopfnüsse". Das Opfer erleidet leichte Verletzungen an der Stirn. Bei dem Beschuldigten wird ein Atemalkoholwert von 2,17 Promille festgestellt. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.“